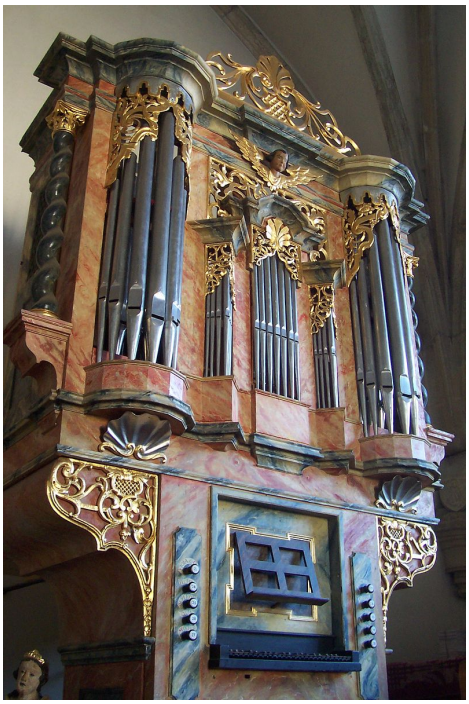
Belleschdorf

Idiciu / Jövedics

Județul Mureş

Adresă	Klausenburg, Sf.Michaelskirche
Anul construcției	1753
Constructor	Johannes HAHN
Traktura manualelor	mechanisch
Traktura registrelor	mechanisch



Heute in Klausenburg

Reparații și restaurări

1824 Reparatur und Erweiterung des Pedals (Octave 8'+ Posaune 8') durch Samuel Maetz. / Reparație și lărgirea pedalului cu 2 registre;
1870 Versetzung von Zendresch nach Belleschdorf durch Hörbiger / transferată de la Senereuș la Idiciu;
1928 Reinigung durch Pf. Schuster.
1991 von Hermann Binder nach Klausenburg versetzt und erweitert (Gambe 8' + Krummhorn 8') .Die Posaune 8' wurde in die Orgel von Johannes Hahn jun. (1793) aus Heltau (früher Zied) eingebaut. / Transferată la Cluj în Biserica Romano-Catolică Sf. Mihai, anexată la orga cu 3 manuale, cu funcția de pozitiv. In locul registrului Subbas 16' sunt puse registrele Gambe 8' şi Krummhorn 8'. Registrul Posaune 8' este înglobat în orga din cor, a lui Johannes Hahn jun (1793) de la Cisnădie.

Amplasare

Für Zendersch gebaut / construită pentru Senereuș.
1870 nach Belleschdorf versetzt / transferată la Idiciu.
1991 nach Klausenburg versetzt / transferată la Cluj.

Dispoziție

Manualul 1 Principal 8', Copel 8', Viola da Gamba 8', Krummhorn 8', Flöt minor 4', Principal Octav 4', Flauto 4', Superoctav 2', Quint 1 1/3', Mixtura 4-fach, Tremolo.

Disposition vor der Versetzung nach Klausenburg:
Principal 8', Copel 8', Octav 4', Flauto 4', Superoctav 2', Quint 1 1/3', Mixtur 3-fach; Pedal: Subbaſs 16', Oktavbaſs 8', Posaune 8'.

Diverse

ZAEKR, Best.-Nr. 400 / 138-214
Akten rund um den Orgelbau 1860-1869 (Orgelfondrechnungen, Briefe von "Orgelwerkbauer" Wilhelm Maetz, Ärger mit und Prozess gegen Wilhelm Maetz wegen Nichteinhalten der vertraglichen Verpflichtungen.)

"Endesgefertigte erkläre hiemit, durch eigenhändige Namens Unterschrift, dafs ich für meinen Sohn Wilhelm Maetz Orgelbauer aus Birthälm die Bürgschaft übernehme, dafs nämlich derselbe den in der Gemeinde Belleschdorf contractmäfsig aufgenommenen Orgelbau, kunstgerecht, und in jeder Richtung authentisch durchführen werde.
Birthälm am 17-ten Maerz 861 Maria Maetz
Vidi M. Phleps m. p. Markts Vorstand"
Dazu ein rundes Siegel mit dem Text "Birthalben hoc sigill oppidi" um eine Hand in der Mitte.

"Quittung
ueber fl. 394 öst. W. sage dreihundert neunzig Vier in öst. W. welche ich Endesgefertigter von der Löbl. Kirchengemeinde aus Belleschdorf unter heutigem Tage baar empfangen zu haben hiemit quittierend bescheinige, Belleschdorf am 20/3 861 Wilhelm Maetz Orgelbaumeister aus Birthälm"

Brief von Michael Klein, "Ortspfarrer in Kyrieleis an Stefan Cartmann, verdienstvollen Pfarrer A. B. in Belleschdorf":
"Wohlehrwürdiger Herr,
Geehrter Herr Amtsbruder!
Ihrer Anfrage zufolge tue ich nur soviel berichten: dafs dieser gefühl und charackterlose Orgelbauer Maetz unser 6 stimmiges Orgelwerk laut Vertrag gehörig herzustellen hatte.
Leider sind wir sehr enttäuscht worden, indem auch heute 2 Stimmen darnieder liegen, und unaufgesetzt geblieben sind.
Den 10-ten September 864 Nachts, hat dieser Schwindler Kerlés verlassen, und bleibt bis heute verschollen.
Weder haben wir seit der Zeit ihn mehr gesehen, noch von ihm gehört.
Sein sämtliches Werkzeug (:ausgenommen eine Säge, Hammer und Feile welche sich bei meinem Schulmeister befinden, indem Maetz von Ihm zwei Gulden öster. W. geliehen hatte:) hat Maetz für Brandwein bei die Juden deponirt.
Ich habe schon zu 2 malen nach Birthälm geschrieben, bis diesen Augenblick aber leider noch keine Antwort erhalten.
Sollte er in Birthälm sein, so würden Sie es früher als ich erfahren haben.
In Bistritz heifst es, er wäre in der Wallachei. Soweit mein Bericht.... Ihr ergebener Diener Mich. Klein m. p. Ortspfarrer, Kerlés am 6/2 865."

Hermann Binder: "Die Orgel aus Belleschdorf wurde 1991 an die röm.-kath. St Michaelskirche in Klausenburg verkauft und wird als Positiv und gleichzeitig als selbständiges Instrument der dortigen Hahnorgel von 1753 verwendet. Hier entfällt allerdings das selbständige Pedal. Stattdessen kommen auf der (mit dem Pedal = Subbafs 16') gemeinsamen Windlade Viola di Gamba und Krummhorn 8' im Manual als neue Register hinzu."

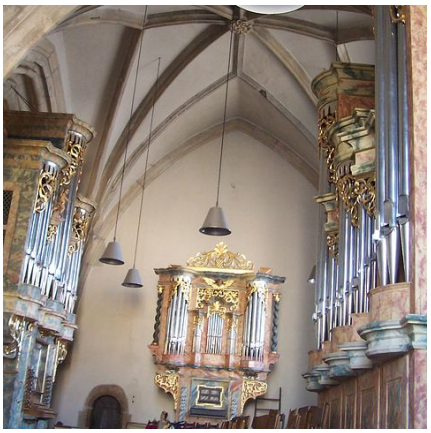
Bibliografie

– Binder, Hermann: Orgeln in Siebenbürgen (Orga în Ardeal – Irineu Buga) GMV. D-55481 Kludenbach, 2000

– Roşca, Felician: Arta şi pedagogia organistică din România, în context european, Editura Mirton, Timişoara, 2000, ISBN 973-585-205-5

– Türk, Erich Michael: Varietatea tipurilor de orgă, coordonată fundamentală în diversificarea gestului interpretativ, Teză de Doctorat, Academia de Muzică "Gh. Dima" din Cluj Napoca, 2004

Alte fotografii



als Positiv (links Hauptwerk, rechts Pedalwerk)